

PRESSEMAPPE
KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2016
„Teilen und Tauschen“
1.-3. Juni 2016



Inhalt

- Presseinformation Kultursymposium Weimar
- Beispiele aus dem Programm
- Weltkarte: Veranstaltungen weltweit
- Infos: Veranstaltungen weltweit
- Stadtplan Weimar: Alle Veranstaltungsorte
- Hintergrund: Interview mit Ute Frevert, Max-Planck-Institut
- Sponsoren: Merck, Siemens, Volkswagen Kulturstiftung

Pressekontakte

Annette Schäfer | PR-Netzwerk
Tel.: +49 30 61 65 11 55, presse@pr-netzwerk.net

Dr. Jörg Schumacher
Pressesprecher und Bereichsleiter Kommunikation
Goethe-Institut Zentrale
Tel.: +49 89 15921 249, joerg.schumacher@goethe.de

Viola Noll
Pressereferentin
Goethe-Institut Hauptstadtbüro
Tel.: +49 30 25906 471, noll@goethe.de

K U L T U R S Y – M
PO S I U M W E
I M A — R 2 0 1 6

MERCK

SIEMENS

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT

PRESSEMITTEILUNG

GOETHE-INSTITUT STARTET KULTURSYMPOSIUM WEIMAR IM JUNI 2016

Teilen und Tauschen sind die Grundlage menschlichen Zusammenlebens. Wann aber teile ich – und mit wem? Was bin ich bereit zu teilen? Welche Bedeutung hat der Tausch für den Zusammenhalt von Gesellschaften? Teilt und tauscht man in hinduistisch geprägten Kulturen anders als in postsowjetischen Kontexten? Zu diesen Fragen findet vom 1. bis 3. Juni 2016 das erste Kultursymposium Weimar mit rund 60 Veranstaltungen an 12 Spielorten in Weimar statt, darunter der Oberlichtsaal der Bauhaus-Universität, das E-Werk und die Notenbank Weimar. Es werden etwa 300 Teilnehmende aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erwartet, viele davon aus dem Ausland. Das Symposium soll künftig alle zwei Jahre stattfinden.

Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts: „Es ist für das Goethe-Institut von großer Bedeutung, eine Veranstaltung dieser Größenordnung in Deutschland zu starten. Und Weimar ist ein ausgezeichnete Ort dafür. Die Stadt ist weltweit bekannt und steht für viele Facetten der deutschen Kultur und Geschichte. Was wir uns vor allem erhoffen, sind aber zukunftsgerichtete Ideen und Impulse. Wir sind uns sicher, dass man in Weimar mit dieser Dichte an Veranstaltungen und vielen internationalen Gästen eine kreative Atmosphäre fokussierten Nachdenkens schaffen kann.“

Auf dem Kultursymposium Weimar treffen vom 1. bis 3. Juni 2016 Philosophen aus Brasilien auf Aktivistinnen aus Finnland, amerikanische Künstler auf junge Wissenschaftler aus Europa und dem Nahen Osten, Studierende aus Weimar auf Meinungsführerinnen aus Hongkong. Zugesagt haben unter anderen Yochai Benkler (Harvard), Rachel Botsman (Sydney), Ute Frevert (Berlin), Eva Illouz (Jerusalem), Antonio Negri (Padua), Hartmut Rosa (Jena), Tomáš Sedláček (Prag) und Joseph Vogl (Berlin). Eröffnen wird der Bundesminister des Auswärtigen Frank-Walter Steinmeier. Für das Kultursymposium wurde ein Kuratorium eingerichtet, dem Aleida Assmann, Christina von Braun, Lars Gustafsson, Neil MacGregor, Petros Markaris und Robert Wilson angehören.

Perspektiven aus dem Ausland

Ab Ende 2015 bis zur Veranstaltung in Weimar werden sich die Goethe-Institute im Ausland mit dem Thema Teilen und Tauschen aus internationaler Perspektive befassen. So setzt sich das Goethe-Institut mit der Institution des kollektiven, vertrauensbasierten Spargeschäfts „Tontine“ aus Abidjan und Ouagadougou auseinander. In Bratislava geht es um die Frage, ob die neuen, noch stark westlich geprägten Trends von „Car“- bis „Food-Sharing“ auch auf Länder übertragbar sind, die zuerst den Sozialismus und dann einen regelrechten Privatisierungsboom in den Neunzigerjahren überstanden haben. Die Goethe-Institute in Abidjan, Bratislava, Buenos Aires, Jakarta, Kairo, New York, Porto Alegre, Thessaloniki, São Paulo, Sofia, St. Petersburg oder Wellington bereichern das Symposium um weitere kulturelle Perspektiven.



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

K U L T U R
S Y M P
O S I U M
W E I M A R
2 I R
O 1 6

4. Dezember 2015

KONTAKT

Annette Schäfer
PR-Netzwerk
Tel.: +49 30 61 65 11 55
presse@pr-netzwerk.net

Dr. Jörg Schumacher
Pressesprecher und
Bereichsleiter
Kommunikation
Goethe-Institut Zentrale
Tel.: +49 89 15921 249
joerg.schumacher@goethe.de

Viola Noll
Pressereferentin
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel.: +49 30 25906 471
noll@goethe.de



Kunstaktionen und Programme zum Mitdiskutieren

Neben Vorträgen und Diskussionen bietet das Kultursymposium auch partizipative Programmpunkte wie „Fish Bowls“ und Tauschperformances, außerdem sind verschiedene künstlerische Formate Teil des mehrtägigen Festivals. Dazu gehört unter anderem die Deutschlandpremiere von „Being Faust – Enter Mephisto“, in dem Werte und Ideale zum Tausch angeboten werden. Das „Big Game“ ist eine Kombination aus begehrter Installation, Kartenspiel und elektronischer Vernetzung. Auf dem Programm steht außerdem eine Kunstaktion zum „Kula-Ring“. Im Südpazifik zirkulierten von Insel zu Insel im Uhrzeigersinn Halsketten aus kleinen roten Muschelplättchen und Armbänder ohne unmittelbaren Nutzen für den Empfänger. In Weimar wird der „Kula-Ring“ aufgegriffen von einer Installation mit Originalobjekten, einer partizipativen Kunstaktion und einer Fotoserie. Produziert wird diese Aktion vom Goethe-Institut Singapur zusammen mit Antje Majewski (Berlin) und Newell Harry (Australien). Beteiligen werden sich zahlreiche zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Südostasien, Afrika, Nahost und Europa.

Das Kultursymposium Weimar

Das „Kultursymposium Weimar“ soll alle zwei Jahre stattfinden, greift gesellschaftliche Entwicklungen auf und stellt sie in einen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhang. Die Bedeutung von Kultur als Bindeglied von Gesellschaft und Trägerin gemeinsamer Werte wird dabei hervorgehoben. Die Begegnungen in Weimar dienen dem Austausch von europäischen Sichtweisen und denen anderer Kulturkreise sowie künstlerischen und wissenschaftlichen Zugängen zum Thema. Das Goethe-Institut unterstreicht damit die herausgehobene Bedeutung der Kulturstadt Weimar.

Details zu Programm, Referenten und Kunstaktionen werden frühzeitig veröffentlicht unter: www.goethe.de/kultursymposium

Das „Kultursymposium Weimar“ ist eine zweijährlich stattfindende Veranstaltungsreihe des Goethe-Instituts, in der globale Gesellschaftsfragen mit Expertinnen, Intellektuellen und Künstlerinnen aus dem Netzwerk der Goethe-Institute weltweit diskutiert werden. Das erste Kultursymposium Weimar findet unter dem Titel „Teilen und Tauschen“ statt und wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von Merck, Siemens und Volkswagen.

Das Symposium als Festival

Das Kultursymposium Weimar bringt neben Vorträgen und Diskussionen auch künstlerische Interventionen nach Weimar – und verbreitet Festival-Atmosphäre. Zahlreiche zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Südostasien, Afrika, Nahost und Europa beteiligen sich.

Ausstellung: Kula-Ring

Kula oder Kula-Ring heißt ein ritueller Gabenaustausch, der im Bismarck-Archipel im Westpazifik traditionell praktiziert wurde. Eine Halskette aus kleinen roten Muschelplättchen muss im Uhrzeigersinn von Insel zu Insel weitergegeben werden, während in der Gegenrichtung ein Armband aus weißen Muscheln unterwegs ist. Diese Gegenstände haben rein sakralen Charakter und dürfen nicht lange behalten werden. Der Ethnologe Marcel Mauss schreibt, dass der Kula-Ring „alle möglichen Rechtsprinzipien enthält, die auch wir kennen, jedoch voneinander trennen. Er ist gleichzeitig Eigentum und Besitz, Pfand und Leihgabe, eine verkaufte und eine gekaufte Sache, ein Depositum.“ Den friedlichen und auf Ausgleich bedachten Tausch des Kula-Rings greifen die Künstlerin Antje Majewski (Berlin) und Newell Harry (Australien) in ihren Installationen in der Galerie Eigenheim auf. Auch dient der Kula-Ring als Vorbild für eine partizipative Kunstaktion des Kultursymposiums, an der sich – kuratiert von Alfons Hug – die Künstler Donna Ong (Singapur), Emily Jacir (Palästinensische Gebiete), Renata de Bonis (Brasilien), Reynier Leyva Novo (Kuba), Mohammed Ibrahim Mahama (Ghana) und Sandra Küpper (Deutschland) beteiligen.

Being Faust - Enter Mephisto

Basierend auf dem „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe hat der koreanische Spiele-Entwickler Nolgong in Zusammenarbeit mit dem Dramaturgen Benjamin von Blomberg ein teuflisches Spiel entwickelt. Ausgerüstet mit einem Smartphone begibt sich der Spieler, ein junger Faust im digitalen Zeitalter, mit einer Gruppe Gleichgesinnter auf einen virtuellen Marktplatz, auf dem sie ihre Werte und Ideale zum Verkauf und Tausch anbieten. Die universellen Kernfragen bleiben dabei gleich: Was ist mir wichtig im Leben? Woraus bilden sich meine persönlichen Wertvorstellungen? Kann man Erfolg, Schönheit, Freundschaft, Liebe tatsächlich kaufen? Und welchen Preis bin ich bereit, dafür zu zahlen? Als „Sneak Preview“ wurde „Being Faust - Enter Mephisto“ im Spätsommer 2014 in Seouls Szene-Viertel Gangnam einer Gruppe von Spezialisten vorgestellt. Das erste öffentliche „Spiel“ mit mehr als hundert Teilnehmenden folgte wenig später in der historischen Seoul Metropolitan Library. Während des Kultursymposiums in Weimar feiert „Being Faust - Enter Mephisto“ seine Deutschlandpremiere (Veranstaltungsort: Kasseturm).

Halfbreadtechnique - Postkapitalismus für Anfänger

Der Schweizer Schauspieler und Performancekünstler Martin Schick führt mit jeweils einem Tänzer aus einem europäischen Land in der Wirtschaftskrise eine interaktive

Performance auf, die den Profit des Teilens aufzeigt: Wie viel brauchen wir eigentlich für unseren eigenen Wohlstand? Welcher Wert ist „zu viel“? Und was ist „zu wenig“? „Halfbreadtechnique“ ist eine Choreografie von Dienstleistungen, in der komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge eine vereinfachte Form finden und gleichzeitig das Material für eine Farce mit hohem Wahrheitsgehalt bilden. Man gibt die Hälfte des eigenen Besitzes an Bedürftige weiter und teilt alles: die Bühne, das Publikum, die Kulturförderung, die Requisiten und so weiter. So entsteht eine überraschend komische Unterrichtseinheit zum Thema „Postkapitalismus für Anfänger“ (Veranstaltungsort: E-Werk).

Plattform für Ideen - Sharing Ideas

Auf dem Kultursymposium Weimar werden Vertreter von verschiedenen internationalen Projekte live zum Tausch einladen: „Trade Now“ heißt eine digitale Tauschplattform, mit der im krisengebeutelten Griechenland alles getauscht werden kann: Ob man einen Lammrücken oder Rigipsplatten, Fahrstunden oder ein DJ-Auftritt anbieten möchte – hier kann jeder mitmachen. Das Portal „Time Bank Brussels“ wiederum wurde initiiert, um Dienstleistungen auszutauschen, die man sich gegenseitig mit Zeit statt, wie üblich, mit Geld vergilt. „El Plan C“ ist ein argentinisches Portal, das Projekte der kollaborativen Ökonomie vorstellt. Das Programm „Sharing Ideas“ führt Aktivisten, Künstler und Unternehmer mit ungewöhnlichen, neuartigen Ideen zu „Teilen und Tauschen“ aus der ganzen Welt zusammen, die sich und ihre Projekte in multimedialen Präsentationen vorstellen. Mit dabei sind: Yiannis Deliyiannis, www.tradenow.gr (Griechenland); Marcela Basch, www.elplanc.net (Argentinien); Jon Garbizu, www.todoporlapraxis.es (Spanien); Mitch Joachim, www.terreform.org (USA); Hanna Koppelomäki, www.aikaparantaa.net (Finnland); Time Bank Brussels, www.timebank.cc/bxl (Belgien).

Lange Nacht des Teilens und Tauschens

Das Kultursymposium Weimar 2016 endet mit einer „Langen Nacht des Teilens und Tauschens“. Verschiedene Programmpunkte zum Teilen oder Tauschen (wie Geschlechterrollentausch, Foodsharing, Kunstaktionen, Lecture Performances, Kleidertausch und vieles mehr) gehen über in eine Party. Mit dabei sind unter anderen Chloë Bass (USA), Stefanie Weber (Deutschland), Zachary Cahill (USA) und Tobias Sternberg (Schweden). Die „Lange Nacht des Teilens und Tauschens“ ist für alle offen, mit ihr klingt das Kultursymposium Weimar in den Samstagmorgen hinein aus.

K U L T U R S Y — M
— P O S I U M W E —
I M A — R 2 0 1 6

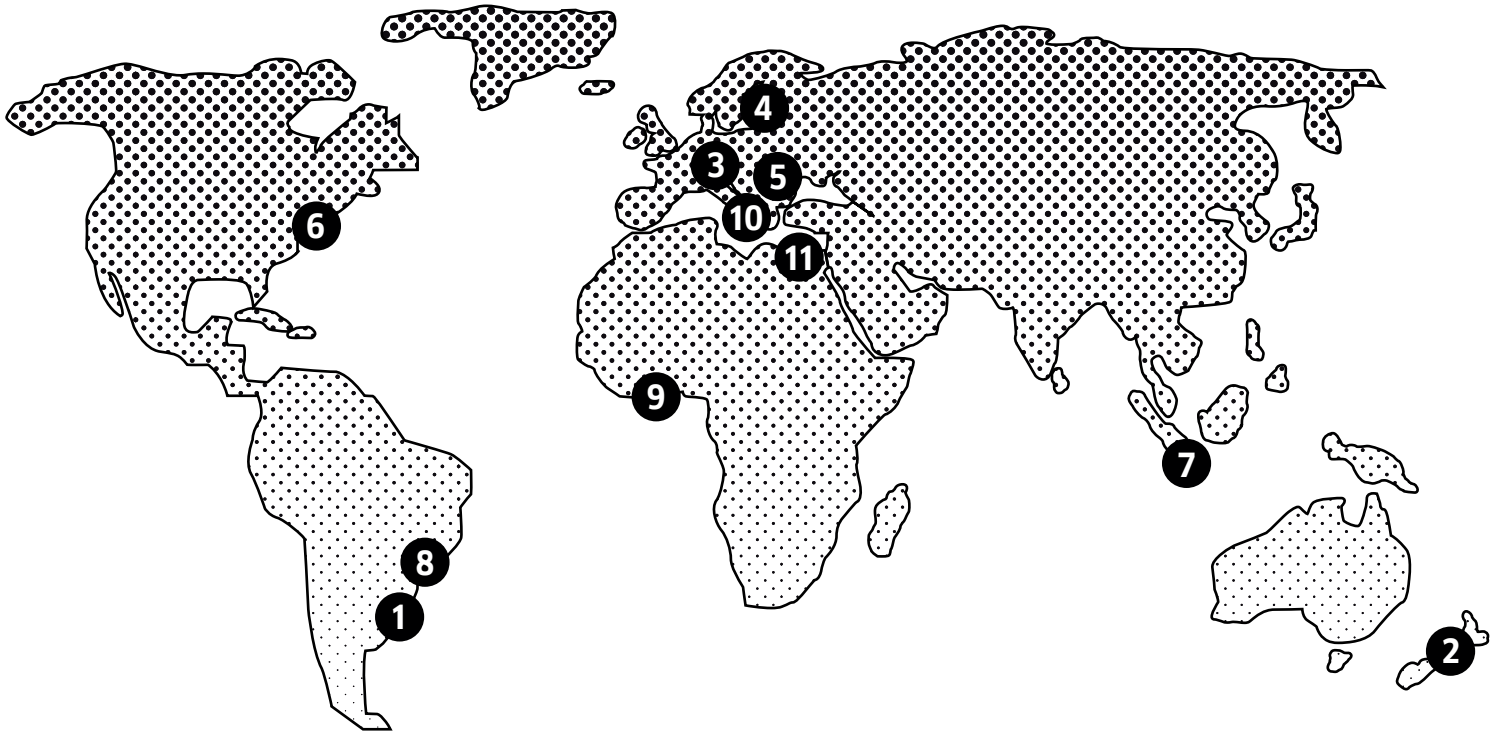
MERCK

SIEMENS

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT

VERANSTALTUNGEN WELTWEIT

K U L T U R
S Y M P
O S I U M
W E | M A
2 I R
0 1 6



1 Porto Alegre | 19.-21.11.
Teilen und Tauschen -
Internationales Seminar über
alternative Ökonomie

2 Wellington | 23.11.
Teilen und Tauschen -
The Sharing Game

3 Pilsen | 27.11.
COMMONism: Dinner
Conversations on Different
Concepts of SHARING

4 St. Petersburg | 08.12.
Teilen und Tauschen in der
Sowjetunion und im postsow-
jetischen Russland

5 Sofia | 09.12.
Teilen und Tauschen -
Konferenz

6 New York | 21.01.
Platform Cooperativism

7 Jakarta | 21. - 22.01.
Bagi/Tukar - Veranstaltung
mit den Partnern Kunci Cultural
Studies und Rujak

8 São Paulo | 26.01.
Vivir Bien ou Bien Vivir?

9 Abidjan | 28. - 29.01.
Tontine - Mehr als nur ein
Sparsystem und zu Hans im
Glück: Slam Stück »Le Djassa«

10 Thessaloniki | 28.01.
Agora und Gabe - Gespenster
der Gastfreundschaft

11 Kairo | Januar
Konzepte des Teilens in der
MENA-Region

KULTURSYMPOSIUM WEIMAR 2016
„Teilen und Tauschen“ im Ausland
Termine Veranstaltungen 2015/2016



19.-21.11.2015

Porto Alegre

Teilen und Tauschen - Internationales Seminar über alternative Ökonomie

u.a. mit: Joseph Vogl, Ricardo Orzi (Argentinien, Universidad Nacional de Luján), Luiz Inácio Gaiger (Brasil. UNISINOS), Gláucia Campregher

23.11.2015

Wellington

Teilen und Tauschen - The Sharing Game

u.a. mit: Oliver Marc Hartwich (Executive Director New Zealand Initiative), Alex Lee (Medienanwalt, Filmregisseur), Martine Udahemuka (Research Fellow, New Zealand Initiative)

27.11.2015

Pilsen

COMMONism: Dinner Conversations on Different Concepts of SHARING

u.a. mit: Miha Mazzini (Autor, Slowenien) Esther Martos (Prag, Ökonomin), Ondřej Kašpárek, (Aktivist, Plattform Everfund), Ivars Ijabs (Politikwissenschaftler)

08.12.2015

St. Petersburg

Teilen und Tauschen in der Sowjetunion und im postsowjetischen Russland

Podiumsdiskussion und Performance, u.a. mit: Viktor Misiano, Kurator und Kunsttheoretiker; Artemy Magun, Künstler; Ilja Utechin, Anthropologe; Olesja Turkina

09.12.2015

Sofia

Teilen und Tauschen - Konferenz

Gespräche zu: „Sozialismus und danach“, „Teilen von Erinnerungen und aktuelle urbane Erkundungen“, „Praxis des Sharing“, u.a. mit: Ivaylo Ditchev, Krassimir Terziev, Valentina Georgieva und Transformatori.net

21.01.2016

New York

Plattform Cooperativism

Roundtable discussion im Goethe-Institut New York u.a. mit: Trebor Scholz (New School)

21./22.01.2016

Jakarta

Bagi/Tukar

Veranstaltung mit den Partnern Kunci Cultural Studies und Rujak

26.01.2016

São Paulo

Vivir Bien ou Bien Vivir?

Kurator: Amilcar Packet, ganztägige Veranstaltung in Hängematten-Lounge, Austausch von Geschichten, in Kooperation mit dem Goethe-Institut La Paz

28./29.01.2016

Abidjan

Tontine – Mehr als nur ein Sparsystem

Roundtable und Besuch einer Tontine
und

Zu Hans im Glück: Slam Stück „Le Djassa“

Performance des Slam Kollektivs „Au nom du slam“

28.01.2016

Thessaloniki

Agora und Gabe – Gespenster der Gastfreundschaft

Diskussion mit Dozenten der Philosophischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki; Prof. Dr. Sigrid Weigel, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

Januar 2016

Kairo

Veranstaltung zu Konzepten des Teilens in der MENA-Region

**K U L T U R S Y – M
P O S I U M W E
I M A — R 2 0 1 6**

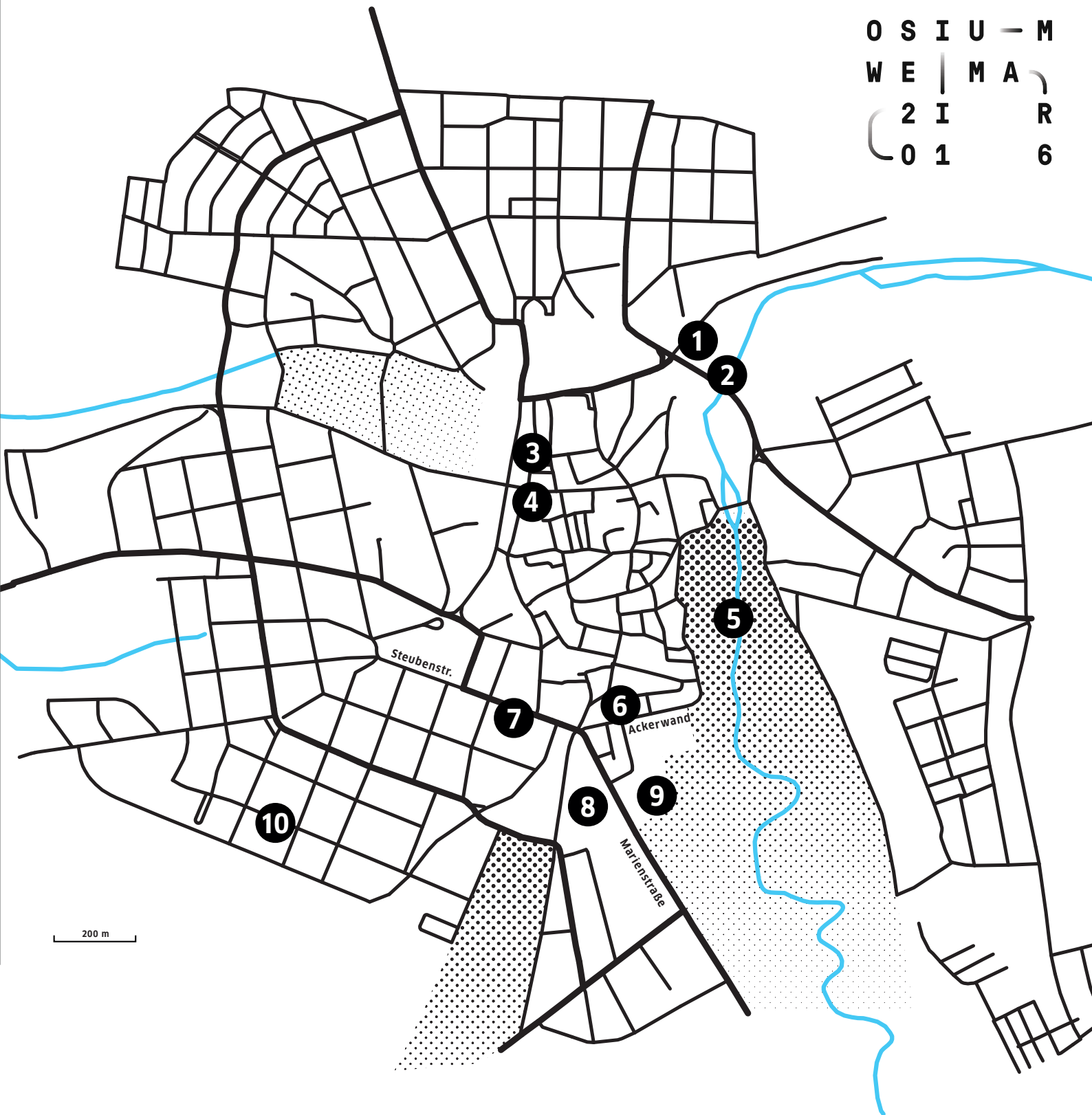
MERCK

SIEMENS

VOLKSWAGEN
AKTIONGESELLSCHAFT

SPIELSTÄTTEN IN WEIMAR

KULTUR
SYMPOSIUM
WEIMAR
2016



1 E-Werk
Am Kirschberg 4

5 Reithaus
Park an der Ilm

9 Parkhöhle
Park an der Ilm

2 Lichthaus Kino
Am Kirschberg 4

6 Goethe-Nationalmuseum
Frauenplan 1

10 Villa Dürckheim
Cranachstraße 47

3 Galerie Eigenheim
Karl-Liebknecht-Straße 10

7 Alte Staatsbank
Steubenstraße 15

4 Kasseturm
Goetheplatz 10

8 Bauhaus-Universität
Geschwister-Scholl-Straße 8